

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **100 Jahre Bauen und Schauen**

ein Buch für Jeden, der sich mit Architektur aus Liebe beschäftigt, oder weil sein Beruf es so will; zugl. ein Beitrag zur Kunsttopographie des Großherzogtums Baden mit bes. Berücksichtigung der Residenzstadt Karlsruhe

**Hirsch, Fritz**

**Karlsruhe, 1932**

Illustration: Marie Maximilianowa, Herzogin von Leuchtenberg, Prinzessin Romanowsky, Gemahlin des Prinzen Wilhelm von Baden -

[urn:nbn:de:bsz:31-51243](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51243)

1. Sept. 1871) eine genaue Zeichnung des Romanow-Leuchtenberg'schen Wappens seiner Gemahlin in Aussicht gestellt. Im Jahre 1879 hat die Vermögensverwaltung des Prinzen Wilhelm mit der Marmor- und Granitsägerei Schachenmühle von K. Arnold in Neudorf-Strasbourg über die Lieferung eines Marmorcheminées korrespondiert.

Die Bildnisse des Prinzen Max und der Prinzessin Marie im großen Saal sind i. J. 1888 aus Anlaß der silbernen Hochzeit der Eltern von Ferdinand Keller gemalt worden. Nach dem Ableben des Prinzen Wilhelm (27. April 1897) erbten seine beiden Kinder Prinz Max von Baden und Herzogin Marie von Anhalt das Zirkelpalais, das Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm von Baden zur Nutz-



Abb. 79. Marie Maximilianowa, Herzogin von Leuchtenberg, Prinzessin Romanowsky, Gemahlin des Prinzen Wilhelm von Baden.

Ölgemälde auf Leinwand im Schloß zu Dessau. Sign. „Ferdinand Keller 1890“. Denkmal der Prinzessin in Salem nach Entwurf des Verfassers mit Bronze-Bildnis von Heinr. Egehalt-Karlsruhe, abgebildet in „Der Schwäbische Bund“, Stuttgart, Mai 1920.

nutzung ohne Anspruch auf Leistung einer Entschädigung auf Lebzeiten überlassen wurde. Nach ihrem Ableben beabsichtigte

156/500.“ Das Gemälde hängt z. Zt. im Schloß in Rastatt. Hinter dem Prinzen ist sein Reitknecht Rogge zu erkennen, der später den Prinzen Max auf die Universität Leipzig und nach Berlin zu den Garde-Kürassieren begleitete und zuletzt Haushofmeister in Salem war, wo er auch seine letzte Ruhestätte